



Information zu Schulpraktischen Studien

Schulpraktische Studien

Im Rahmen des Ingenieurpädagogik-Studiums ist bis zum Ende des 3. Semesters ein Schulpraktikum zu absolvieren. Zu diesem Praktikum wird ein Begleitseminar (Vorbereitungsphase im Rahmen von Blockveranstaltungen zu Ende des 1. Semesters, Reflexions- und Begleitveranstaltungen während der Praktikumsphase, Nachbereitungsseminare im 2. und 3. Semester) angeboten, das an der Hochschule Landshut durchgeführt wird.

Ablauf der Schulpraktischen Studien

Die im Rahmen des Studienganges zu absolvierenden Schulpraktischen Studien gliedern sich in eine Begleitveranstaltung an der Hochschule sowie dem Praktikum an der Schule, wobei sich die beiden Anteile als miteinander inhaltlich eng verzahnter Phasenverlauf gestalten und eine Kooperation zwischen Hochschule und Einsatzschule Grundlage ist:

1. Vorbereitungsphase vor dem Praktikum

- Einführung in das Berufsbild und Aufgaben einer Lehrkraft
- Kompetenzanforderungen an Lehrkräfte und Lehrerprofessionalität
- Überblick über die beruflichen Schularten und das duale Berufsausbildungssystem
- Erste Grundlagen von Didaktik, Curriculum und Lehrplänen
- Grundlagen des Unterrichts und der Unterrichtsplanung
- Einführung in eine kriteriengeleitete Unterrichtsbeobachtung und -analyse
- Praktikumsportfolio (Produktportfolio und Prozessportfolio)

2. Schulpraktischer Teil

mind. 20 bis max. 30 Tage als Blockpraktikum bzw. in geringen Teilen auch studienbegleitend:

- Einblick in die vielschichtigen und komplexen Aufgabenbereiche von Lehrkräften im Schulalltag
- Systematische Hospitationen und teilnehmende Beobachtungen im Unterricht und auch Schulalltag (anhand variierender Beobachtungsschwerpunkte)
- Einblick in die Komplexität und Verschiedenartigkeit von Unterrichtssituationen (z.B. Lehr-Lern-Arrangements, Artikulationsphasen, Inhalte, Sozialformen, Lehrer-Schüler-Interaktion, Sozialstruktur) und Klassen (z.B. Zugehörigkeit zu vschd. Schulformen/Fachrichtungen, unterschiedliche Altersstufen, Heterogenität)
- Eigene Unterrichtsversuche (mind. drei, davon ein ausführlicher Unterrichtsentswurf) und anschließende Reflexion
- Teilnahme am außerunterrichtlichen Schulleben und -geschehen (z.B. Projekte, Veranstaltungen, Sitzungen)
- Einblick in die Schulorganisation (z.B. Schulprogramm, Interview mit Schulleitung, Schulhausrundgang, Stundenplangestaltung)

3. Begleit- und Reflexionsphase während/nach dem Praktikum

- Analyse und Reflexion eigener Unterrichtsversuche (u.a. mit Unterrichtsbesuch durch die Hochschule vor Ort, auf Wunsch unter Einbezug von Videoanalyse, anschl. Reflexionsgespräch)
- Kontinuierliches Reflexions- und bedarfsorientiertes Einzel- und Gruppen-Coachingangebot während der gesamten Praktikumsphase zur Reflexion der Eindrücke in der Schulpraxis
- Bedarfsorientierte Begleitmodule zu ausgewählten Handlungsfeldern und Inhaltsschwerpunkten der schulischen Praxis (z.B. Lernfeldorientierung, Umgang mit Unterrichtsstörungen)
- Nachbesprechung und Reflexion des Schulpraktikums
- 4- bzw. 6-Augen-Gespräch zur Reflexion der Studien- und Berufswahlentscheidung (Kooperation Praktikumslehrkräfte und Dozierende der Hochschule und Studierende)